

Athen

ATHEN 1. April 1934
PHIDIAS-STRASSE 1

Bericht über den Personalbestand der Abteilung Athen im I. Vierteljahr 1934
(1. Januar bis 31. März 1934).

Personal: Karo, Erster Sekretar; Wrede, Zweiter Sekretar; Sehefold, Assistent;
Johannes, Hilfsassistent; Eilmann, Redaktion der Athenischen Mitteilungen;
Grundmann, Verwaltung; Daub, Hilfskraft (bis 1. März) Tiberius, Hilfskraft (ab
1. März).

Ueber den Gästeverkehr gibt die Anlage Auskunft.

Der Erste Sekretar weilte bis zum 26. Februar ununterbrochen in Athen und veranstaltete regelmässige Führungen im Nationalmuseum. Vom 26. Februar bis 2. März und vom 10.-13. März unternahm er Exkursionen nach der Argolis und Delphi, an der Archäologen, Prähistoriker und Philologen teilnahmen. Am 15. März reiste er nach Leukas, um Prof. Dörpfeld dort abzuholen und am 18. mit ihm gemeinsam nach Olympia zu fahren, wo am 22. März die Enthüllung der im Museum von Olympia aufgestellten Büste Dörpfelds stattfinden sollte. In den anschliessenden Tagen veranstaltete er gemeinsam mit Dörpfeld Führungen in Olympia. Am 22. März leitete er die Feier zu Ehren Dörpfelds und hielt eine Ansprache an diesen. Am 27. März kehrte er nach Athen zurück. - Der Zweite Sekretar veranstaltete regelmässige Führungen innerhalb Attikas und fuhr am 25. Februar auf Urlaub nach Deutschland. - Der Assistent kehrte am 3. Januar von Korfu zurück, wo er im Museum und in den Ruinen gearbeitet hatte, und verlebte das ganze Vierteljahr, abgesehen von kurzen wissenschaftlichen Ausflügen nach Aegina und Perakora, in Athen. - Johannes fuhr zur Ueberwachung von Bauten und zeichnerischen Aufnahmen am 9. März nach Samos und kehrte am 26. März nach Athen zurück. - Dr. Eilmann, am 4. Januar aus Thessalien zurückkommend, arbeitete das ganze Vierteljahr ununterbrochen an der Redaktion der Athenischen Mitteilungen. - Grundmann versah wie gewöhnlich die Verwaltungsgeschäfte. - Daub verliess seinen Posten am 28. Februar, um nach Deutschland zurückzukehren.

Vorträge: 28. Februar 1934: Dr. W. H. Schuchhardt, Der Parthenon.

18. März 1934: Professor Schäfer-München: Die Deutsche Kunst in den Tagen
Dürers.